[Read ebook] Die Anbetung: Odd Thomas 1

Die Anbetung: Odd Thomas 1

Von Dean Koontz
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

Donwload Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #118598 in BcherVerffentlicht am: 2007-07-02Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.36 x 1.26b x 4.69l, Einband: Taschenbuch496 Seiten | File size: 19.Mb

Von Dean Koontz : Die Anbetung: Odd Thomas 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Anbetung: Odd Thomas 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch macht einfach Spa!Von J. SeiboldDean Koontz gehrt zu den Autoren, deren Bcher ich vor vielen Jahren regelrecht verschlungen habe und im Anschluss an ein Beendetes sogleich das Nchste zu ergattern versuchte. Immer noch fallen mir aus dem Stegreif Titel wie zum Beispiel das endlos spannende und rasante INTENSITY, das nicht

minder geniale DUNKLE FLSSE DES HERZENS als auch BRANDZEICHEN ein.Leider hat es sich dann aber einige Jahre spter ergeben, dass ich den Autor etwas aus den Augen verloren hatte.Eines Tages dachte ich mir jedoch, ich knnte doch mal wieder etwas von Dean Koontz lesen und stberte durch eine Vielzahl an Werken, die dieser Autoren in den von mir nicht beachteten Jahren verffentlichte.Eher zufllig schnappte ich mir den ersten Band um Odd Thomas, einem Grillkoch in einem kleinen Kaff irgendwo in den Staaten. Odd Thomas wiederum besitzt die Gabe die Geister lngst Verstorbener zu sehen und untersttzt mit dieser Fhigkeit den rtlichen Sheriff bei der Aufklrung von Morden.Sicherlich denkt man dabei sogleich an Geschichten wie etwa THE 6TH SENSE und dementsprechend interessiert war ich auch unverzglich. Womit ich jedoch nicht rechnen konnte: Odd Thomas 1 macht irrsinnig viel Spa beim Lesen. Odd selbst ist dabei ein wenig einfltig, wird aber vom Autor dermaen liebevoll gezeichnet, dass einem nichts anderes brig zu bleiben scheint, als diesen Typen ins Herz zu schlieen. Hinzu kommt noch ein wunderbarer Witz und eine Ironie, die sich gewaschen hat.Die von Koontz bekannten Horrorelemente blendet der Autor bis auf einen geringen Ma aus - interessanterweise hat mich dies aber in keinster Weise gestrt und ich fegte frmlich von Seite zu Seite.Immer tiefer fhrt uns der Autor in die Person Odd und dessen Leben ein und man erkennt deutlich, dass auch der Autor hier wohl sehr viel Spa bei der Sache hatte und diese auch vermitteln wollte.Der darin liegende Kriminalfall wird beinahe zur Nebenschlichkeit und baut sich dementsprechend langsam auf - aber dies sorgt ebenfalls nicht mehr fr irgendwelche Abstriche. Richtig ernst nehmen kann man die Geschichte selbstverstndlich nicht - aber das ist auch keineswegs die Intention dieses Werkes. Hier handelt es sich schlichtweg um einen nahezu perfekten Roman, dessen Aufgabe darin besteht, seinen Leser zu unterhalten. Und ja, dies klappt ihm auerordentlich.Wer also keine Probleme damit hat, dass pltzlich der Geist Elvis`eine witzige Rolle spielt und einfach nur lockere und dabei doch intensiv gezeichnete Unterhaltung haben mchte, der ist hierbei durchaus bedient.Ich werde mich jedenfalls in nicht allzu ferner Zeit den weiteren Erlebnissen Odd Thomas`widmen.18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Horror-HochliteraturVon Eldur Verlag GbRBeginnen wir mit den uerlichkeiten, fr welche der Verlag und nicht der Autor zustndig ist: Da stimmt nmlich berhaupt nichts. Weder kommt in dem Buch etwas vor, dass ich mit einer "Anbetung" in Verbindung bringen kann, auch keine Insekten, wie das Cover suggeriert, und der Klappentext ist auch Bullfug.Also gut, was ist das? Das ist der Roman "Odd Thomas" von Dean Koontz. Der Namenstrger und Icherzhler ist ein junger Grillkoch in einem US-Wstenkaff, und er hat eine besondere Gabe: Er kann die Geister verstorbener Menschen sehen. The 6th Sense lsst gren. Man hat in Anbetracht seiner Gewohnheiten und seiner Lebensweise zuncht den Eindruck, es handele sich um einen smypathischen Einfaltspinsel, was im Kontrast zur sehr gepflegten, metaphernreichen und humorvollen Sprache steht, aber nach und nach ergeben die Dinge alle einen Sinn, und man versteht, warum Odd Thomas so ist wie er ist - warum er gar nicht anders sein kann.Mit seiner Gabe ist Odd Thomas dem Sheriff bei der Aufklrung von Morden ntzlich, ansonsten wissen nur wenige enge Freunde davon. Seine Gabe umfasst auch andeutungsweise weitere bersinnliche Wahrnehmungsfhigkeiten, auf deren gezielten Ausbau und Training Odd jedoch verzichtet, weil er sich davor frchtet, dadurch den Verstand zu verlieren. Er liebt die Eisverkuferin Bronwen, genannt Stormy, und wie es aussieht, erwidert sie seine Gefhle und sie haben Zukunftsplne.Der Roman erzhlt im Wesentlichen von einer Kriminal-Episode, zeichnet jedoch - vorwiegend durch seine zahlreichen Erinnerungsfragmente - ein sehr umfassendes Bild von Odds Leben und Vergangenheit.Ich habe selten eine dermaen intensive und warmherzige Charakterisierung gelesen. Man muss Odd Thomas einfach lieben. Mit ihm lachen, bangen und hoffen. Und umso bler trifft einen der Ausgang der Geschichte, die nicht ganz ohne Meloromantik ist. Nein, ich habe nicht geweint, ich bin ein Mannsbild. Ruhe jetzt!Kommen wir nun zu der Frage, was ich mit Hochliteratur meine und warum es nur 4 Sterne geworden sind.Der im Zentrum stehende Kriminalfall braucht ewig lange, um sich aufzubauen und ist letzten Endes eher unspektakulr. Man knnte fast das bse Wort "langweilig" gebrauchen, aber damit wrde ich dem Text wieder schwer Unrecht tun. Wenn man mit der Erwartungshaltung an das Buch geht, einen rasanten und spannenden Thriller mit abgedrehten Ideen zu bekommen, wie es fr sehr viele Koontz-Romane typisch ist, wird man Odd Thomas nach 100 Seiten verrgert weglegen, vielleicht schon nach 50. Typische Horror-Elemente finden sich durchaus, aber sie sind weit verstreut.Wre das der einzige Aspekt, kme ich mit viel Wohlwollen auf 2 Sterne. Der eigentliche Schlssel zu diesem Roman ist die Sprache. Die humorvoll-ironische, metaphernreiche Sprache, nach der man schtig werden kann. Und die kleinen Geschichten in der Geschichte. Das, was Kritiker immer gerne mit "leisen Tnen" oder "leisem Humor" bezeichnen - hier ist es zur Perfektion gebracht. Ich ziehe meinen nichtvorhandenen Hut.Koontz hat einen Nachfolger zu diesem Roman geschrieben, und dann wohl noch weitere. Wenn man das als Reihe betrachtet, wre das dann sozusagen Teil 1. Ich denke, ich werde mir Nr. 2 auch holen, weil mir der Protagonist tatschlich und wahrhaftig ans Herz gewachsen ist.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bruder Lustig will ein Unglck verhindernVon fictionmasterDie Geschichte um den etwas einfltigen Odd Thomas, der Geister und die geheimnisvollen Bodachs-Wesen sehen kann, beginnt interessant und viel versprechend. Allerdings verliert die Handlung mit ihren auf bewusst witzig getrimmten Bemerkungen und vielen unwichtigen Szenen (zum Beispiel jene, in denen Odd seine Eltern besucht) schnell an Fahrt.Dass die Hauptperson gerade mal zwanzig Jahre alt sein soll, fiel mir stellenweise schwer zu glauben. Von jugendlicher Ungestmtheit war nicht viel zu spren und selbst die altersbedingte Naivitt hielt sich in Grenzen (obgleich Odd stellenweise durchaus als blauugig und einfltig charakterisiert wurde).Auch durch die vielen irrelevanten Passagen kam das Ende meiner

Meinung nach zu pltzlich und ereignisarm, so dass der Roman alles in einem blo eine durchschnittliche Geschichte mit vielen verschenkten Gelegenheiten prsentiert. Warum zum Beispiel geht Odd nicht tiefer auf seine Geisterbesuche ein oder hinterfragt sie tiefer? Insbesondere die Szenen mit Elvis htten viel Platz dafr geboten. Oder waren die blo ein weiterer Versuch, witzig zu sein? Weshalb erfhrt man ber den mysterisen dunklen Raum, den Odd am Geschichtenanfang betritt, im spteren Verlauf kaum etwas mehr? Hier wurde eindeutig nicht das ganze Potential ausgeschpft. Gut gemacht war allerdings der Kniff mit Stormy kurz vor Schluss. Damit bekam mich Koontz tatschlich richtig zu fassen und machte so jede Menge verlorenen Boden wieder gut.Bld fand ich den deutschen Titel "Die Anbetung" - fr den der Autor allerdings nichts kann. Im gesamten Roman gibt es keine wirkliche Anbetung, die einen solchen Namen gerechtfertigt htte. Der Originaltitel "Odd Thomas" htte da eindeutig besser gepasst.Nun bin ich mal gespannt, ob mich die Fortsetzungen mehr berzeugen. Die ersten Seiten von "Seelenlos" gestalteten sich zumindest nicht so aufdringlich witzig - was schon mal ein gutes Zeichen ist.

ProduktbeschreibungTaschenbuchausgabe, ungelesen, Schnitt nachgedunkelt, Mngelexemplarstempel unten am Buchschnitt, ansonsten neuwertiger Zustand.

Pressestimmen"Alptraumhaft!" (Elle)"Dean Koontz hat bereits zu Lebzeiten einen Klassiker der Schauer-Literatur geschaffen." (Bild am Sonntag)"Koontz' Geschichte ist zugleich hochgradig gruselig und auf leichthndige Art inspirierend... Eine Mischung aus sanftem Humor, Horror und mitreiender Geschichte." (New York Times)"Groartig! Das ist Koontz auf dem Hhepunkt seines Schaffens." (Publishers Weekly)"'Die Anbetung' ist ein Page-Turner voller berraschender Wendungen. Ein Buch, das man nicht mehr hinlegen kann, mit einem sagenhaften Finale." (The Observer)"Man muss vieles in 'Die Anbetung' frchten - vor allem, allzu schnell ans Ende zu gelangen." (New York Daily News)KurzbeschreibungNie war das Grauen bedrohlicher ...Ein merkwrdiger Fremder kommt in den kleinen Wstenort Pico Mundo. Ihn umgeben hynenartige Schatten, Vorboten eines frchterlichen Todes. Doch nur der etwas einfltige Odd Thomas erkennt sie. Kann er das drohende Massaker verhindern?Odd Thomas lebt bescheiden und zufrieden als Koch in einem kleinen amerikanischen Provinznest. Hochgeistiges ist ihm fremd, doch er hat eine besondere Gabe: Er sieht die Toten und kann mit ihnen kommunizieren. Und er sieht Bodachs, lebende Schatten, die sich von Leid und Verderben nhren. Als ein merkwrdiger Fremder, umflirrt von diesen Schatten, das Restaurant betritt, in dem Odd arbeitet, wei er, dass Frchterliches droht. Trotz der Warnungen seiner impulsiven Freundin Stormy wagt er es, dem Mann nachzuspren und in sein Haus einzudringen. Was er in einem Geheimzimmer findet, lsst ihm das Blut in den Adern gefrieren: einen Schrein, der all den Massenmrdern dieser Welt gewidmet ist ...Klappentext"Alptraumhaft!"Elle "Dean Koontz hat bereits zu Lebzeiten einen Klassiker der Schauer-Literatur geschaffen."Bild am Sonntag "Koontz' Geschichte ist zugleich hochgradig gruselig und auf leichthndige Art inspirierend... Eine Mischung aus sanftem Humor, Horror und mitreiender Geschichte."New York Times